

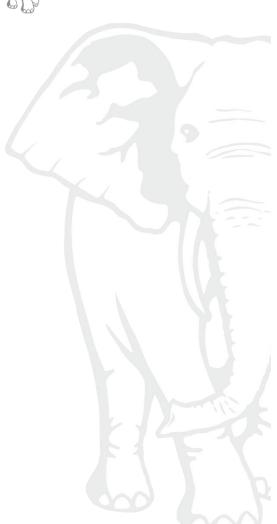
Prozessoptimierung bei Putzmeister: Einführung eines Redaktionssystems mit PI-Mod und SAP-Schnittstelle



tekom Herbsttagung Wiesbaden, 24. Oktober 2012 Bernd Klötzl, Putzmeister Concrete Pumps GmbH Karsten Schrempp, PANTOPIX GmbH & Co. KG



- Vorstellung der beteiligten Unternehmen
- Die Herausforderung
- ☐ Konzept und Vorgehen
- ☐ Umsetzung
- □ Aktueller Redaktionsprozess
- □ Nächste Schritte
- ☐ Fragen





- □ Vorstellung der beteiligten Unternehmen
- Die Herausforderung
- ☐ Konzept und Vorgehen
- Umsetzung
- □ Aktueller Redaktionsprozess
- Nächste Schritte
- □ Fragen



Putzmeister



Stammsitz in Aichtal (ca. 1000 MA)
Produktionsstandorte weltweit (ca. 2700 MA)
Markttechnikfelder:
Beton, Mörtel, Dickstoffe



Bernd Klötzl
Technischer Redakteur
11/1993 bis 01/2010 Gruppenleiter Betriebsanleitung
seit 02/2010 Leiter Abteilung TD



fahrbare und stationäre Betonpumpen und Verteilermaste, Fahrmischer-Betonpumpen Betonspritzmaschinen, Bandförderer, Mörtelmaschinen, Dickstoffpumpen

PANTOPIX





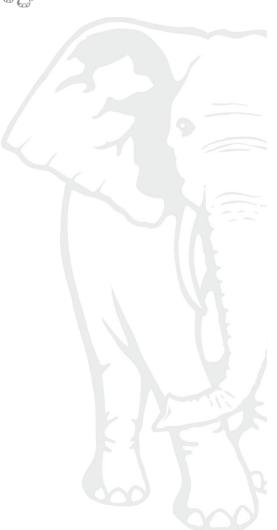
Dokuwerk KG

- Redaktion für TechnischeDokumentation und Kataloge
- Dokumentenanalyse
- Funktionsdesign und Redaktionsleitfäden
- ☐ Grafik
- □ Übersetzungsmanagement
- Terminologie

PANTOPIX GmbH & Co. KG

- Informationsmanagement
- Prozessoptimierung und Prozessintegration
- Auswahl und Einführung von Redaktions- und Katalogsystemen
- Beratung, Coaching und Führung bei Änderungsprozessen

- Putzmeister
- □ Vorstellung der beteiligten Unternehmen
- ☐ Herausforderung
- ☐ Konzept und Vorgehen
- ☐ Umsetzung
- ☐ Aktueller Redaktionsprozess
- □ Nächste Schritte
- ☐ Fragen



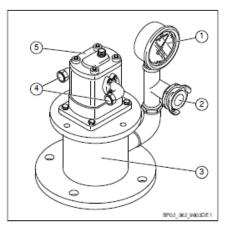
Die Herausforderung



1.1.1 Spülwasserpumpe

Die Spülwasserpumpe ist fest auf dem Wassertank montiert.

Die Spülwasserpumpe erzeugt einen Wasserdruck von maximal 25 bar und eine Wasserfördermenge von maximal 160 Liter pro Minute.

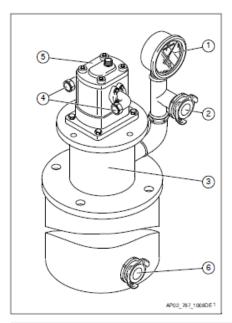


Pos.	Bezeichnung
1	Manometer für Wasserdruck
2	Klauenkupplung für Hochdruck-Wasserschlauch
3	Spülwasserpumpe
4	Hydraulikanschlüsse
5	Hydraulikmotor

1.1.2 Spülwasserpumpe

Die Spülwasserpumpe ist am Fahrgestell montiert. Sie muss mit einem Schlauch an einer Wasserzuführung angeschlossen werden.

Die Spülwasserpumpe erzeugt einen Wasserdruck von maximal 25 bar und eine Wasserfördermenge von maximal 160 Liter pro Minute.



Pos.	Bezeichnung	
1	Manometer für Wasserdruck	
2 Klauenkupplung f ür Hochdruck-Wasserschlauch		
3	3 Spülwasserpumpe	
4	Hydraulikanschlüsse	
5	Hydraulikmotor	
6	Klauenkupplung für die Wasserzuführung	

Varianten und Optionen

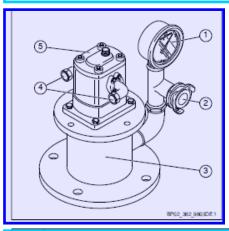


Bausteine

1.1.1 Spülwasserpumpe

Die Spülwasserpumpe ist fest auf dem Wassertank montiert

Die Spülwasserpumpe erzeugt einen Wasserdruck von maximal 25 bar und eine Wasserfördermenge von maximal 160 Liter pro Minute.

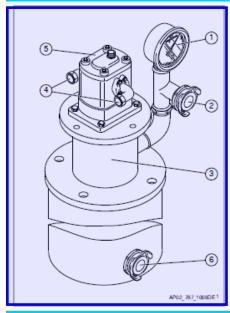


Г	Pos.	Bezeichnung
ı	1	Manometer für Wasserdruck
 Klauenkupplung f ür Hochdruck-Wasserschlauch 		Klauenkupplung für Hochdruck-Wasserschlauch
	3	Spülwasserpumpe
ı	4	Hydraulikanschlüsse
L	5	Hydraulikmotor

1.1.2 Spülwasserpumpe

Die Spülwasserpumpe ist am Fahrgestell montiert. Sie muss mit einem Schlauch an einer Wasserzuführung angeschlossen werden.

Die Spülwasserpumpe erzeugt einen Wasserdruck von maximal 25 bar und eine Wasserfördermenge von maximal 160 Liter pro Minute.



	Pos. Bezeichnung	
	1	Manometer für Wasserdruck
2 Klauenkupplung für Hochdruck-Wasserschlauch		Klauenkupplung für Hochdruck-Wasserschlauch
	3 Spülwasserpumpe	
4 Hydraulikanschlüsse		Hydraulikanschlüsse
	5	Hvdraulikmotor
	6	Klauenkupplung für die Wasserzuführung

Variantenvielfalt



Maschinentyp:

- •BP
- PUMI
- •BSA
- · MX

Reichhöhe des Mastes:

16 - 63 m

Achsanzahl: 2 - 6

Masttyp / Faltungsart:

- •R-Faltung (Roll-)
- · Z-Faltung
- •MZ-Faltung (Multi-Z-)
- ZR-Faltung (Z-Roll-)
- •MZR-Faltung (Multi-Z-Roll-)
- ÜR-Faltung (Überkopf-Roll-)

Mastbock:

- •TRD
- •TRDI
- TRS
- TR = Trapez,
- D = Diagonal,
- I = Integral,
- S = Strebe

Freiflusshydraulik (FFH):

el/hyd

Armanzahl: 3 - 6

OPTIONAL

- · 055
- FGD
- · EPS •EFS
- .TIS
- Spots
- SM-Leuchten
- •l ibelle
- Batterietrennschalter
- Hochdruckwasser-

pumpe :

- Quetschventil
- Pumpmengenzähler
- Unterfahrschutz
- Diagnosebuchse
- Steuerschrank

Sicherheitsabschaltung

Steuerblock

Drehwerk:

- Säulenkopf (bis M36)
- Drehkopf (ab M38)

Hydrauliksteuerung

Hauptsteuerschrank

Steuerbox

- Funkfernsteuerung
- Kabelfernsteuerung

Fernsteuerung:

- Hydraulikölkühler:
- Anzahl der Lüfter
- hvdr./elektr.
- diagonal/senkrecht

abtrieb: NA/NMV

Neben-

Sperrschieber GVH/GVM

Rohrweiche: •S-/C-

ZMS-Türmodule:

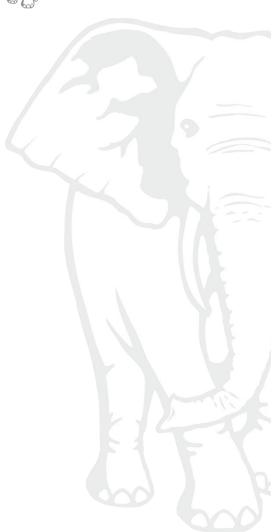
- A
- B
- . C
- D

Ziele



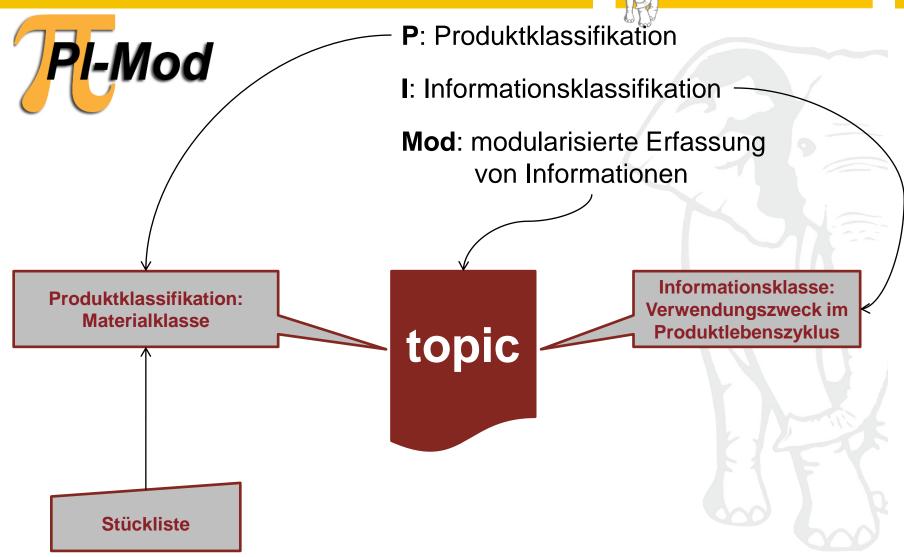
Das bestehende, auf Quicksilver und einer MS Access-Datenbank basierende Redaktionssystem sollte abgelöst werden. Es sollte weiterhin die auftragsspezifische Dokumentation erstellt werden können, bei einer Reduktion des dazu notwendigen Aufwands. Es sollte ein Redaktionskonzept entwickelt werden, das basierend auf einem oder mehreren Maximaldokumenten und mit intelligenten Filtermechanismen zu einer Vereinfachung und Beschleunigung der Redaktions- und Publikationsprozesse führt. Die Filter sollten über eine Schnittstelle zu SAP auftragsspezifisch beliefert werden. Während des Projekts ergab sich eine Erweiterung auf mehrere Geschäftsbereiche (von PCP auf PMM und PSP) Das neue System mit seinen Prozessen sollte übersichtlich und handhabbar bleiben.

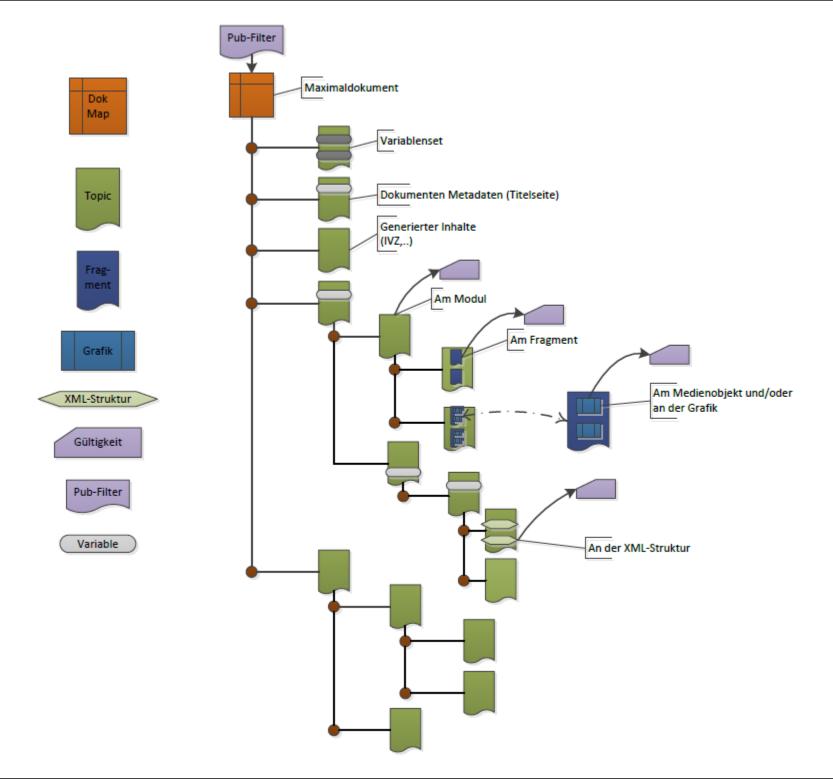
- Putzmeister
- □ Vorstellung der beteiligten Unternehmen
- □ Die Herausforderung
- ☐ Konzept und Vorgehen
- ☐ Umsetzung
- ☐ Aktueller Redaktionsprozess
- Nächste Schritte
- □ Fragen



Das Konzept (1/2)

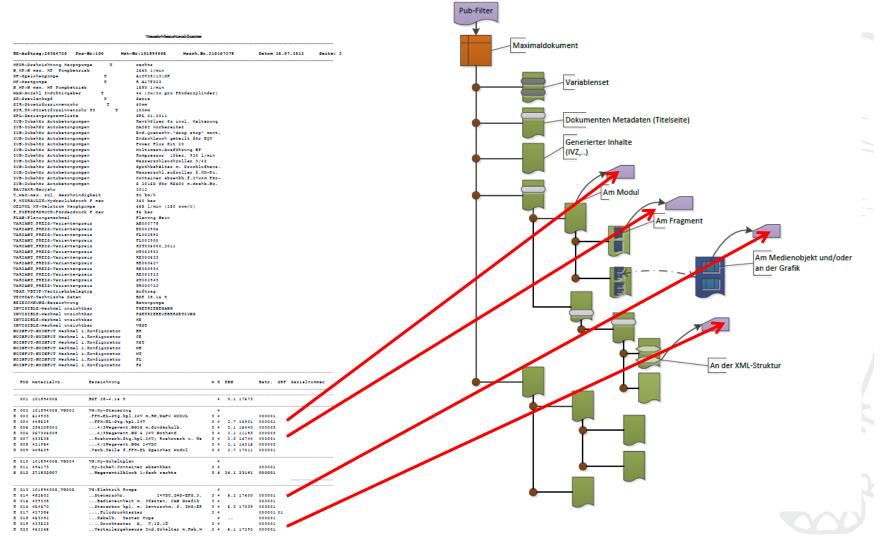




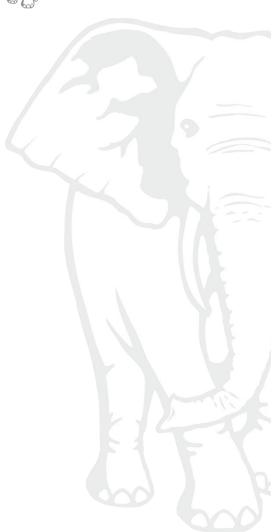


Das Vorgehen





- Putzmeister
- ☐ Vorstellung der beteiligten Unternehmen
- □ Die Herausforderung
- ☐ Konzept und Vorgehen
- ☐ Umsetzung
- ☐ Aktueller Redaktionsprozess
- □ Nächste Schritte
- □ Fragen



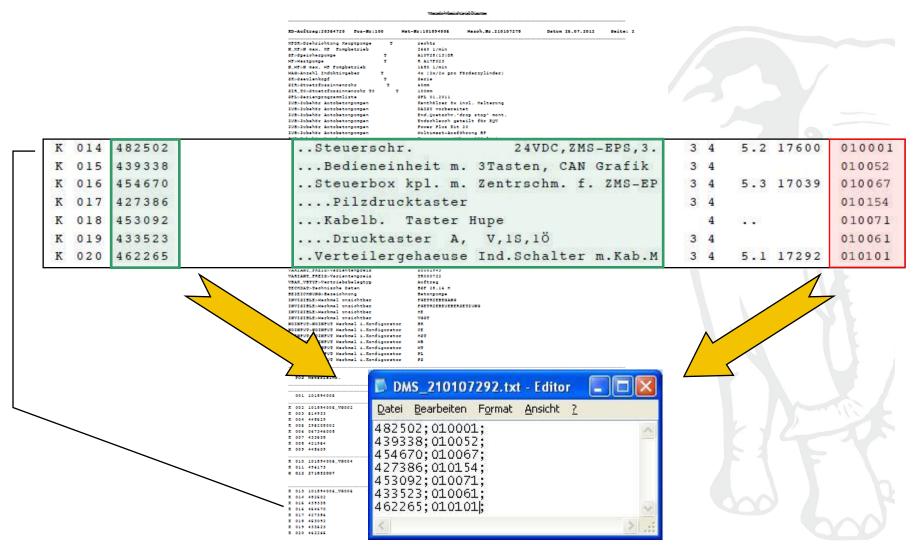
Materialklassen in der Stückliste





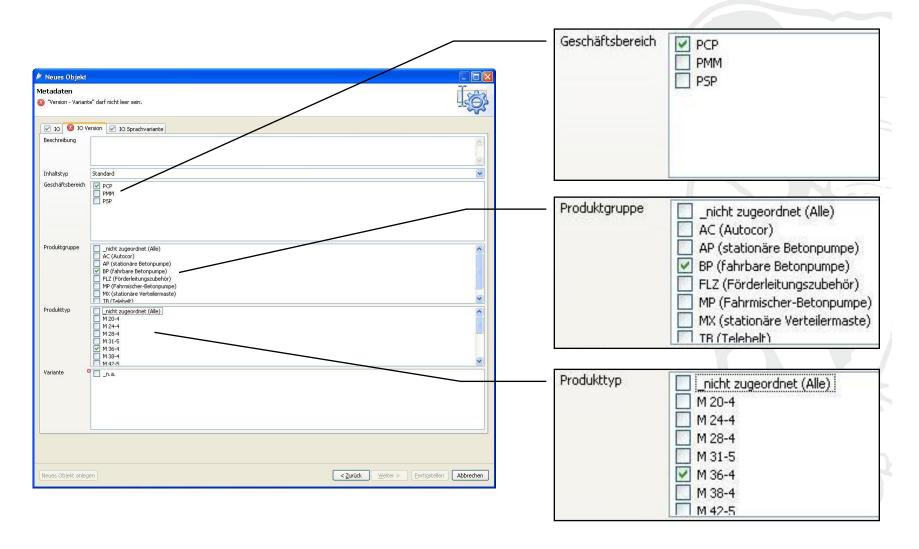
Materialklassen in der Stückliste





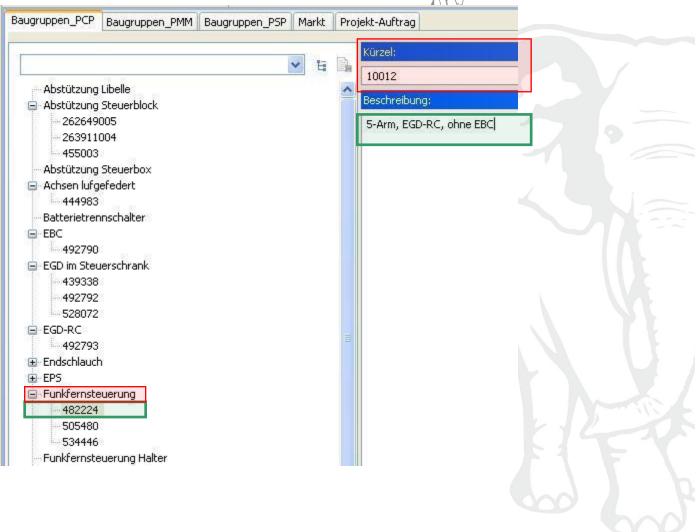
PI-Mod Produktklassen (1/2)



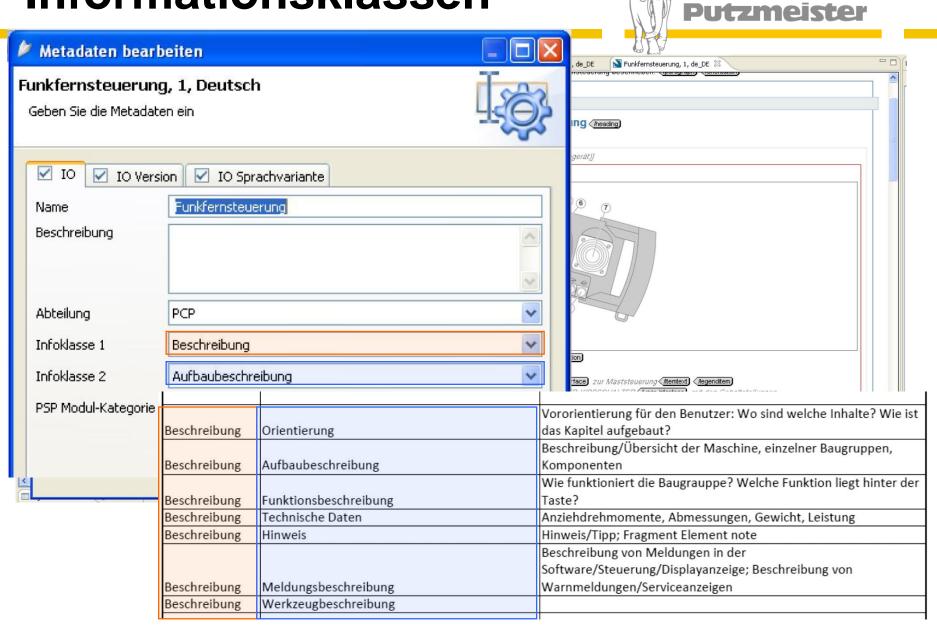


PI-Mod Produktklassen (2/2)





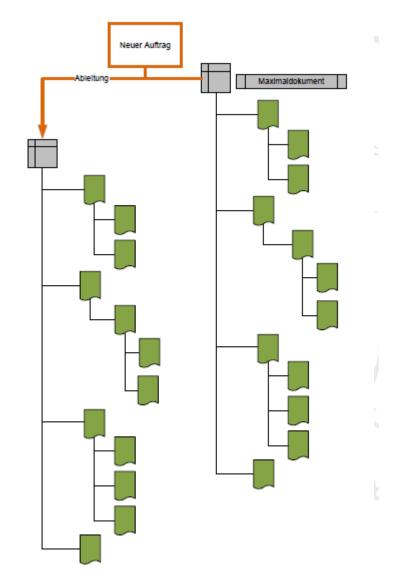
PI-Mod Informationsklassen



Maximaldokumente



- Wann entsteht ein neues **Maximaldokument?**
- Auftragspezifische **Ableitungen**
- **Sonderdokumentation**

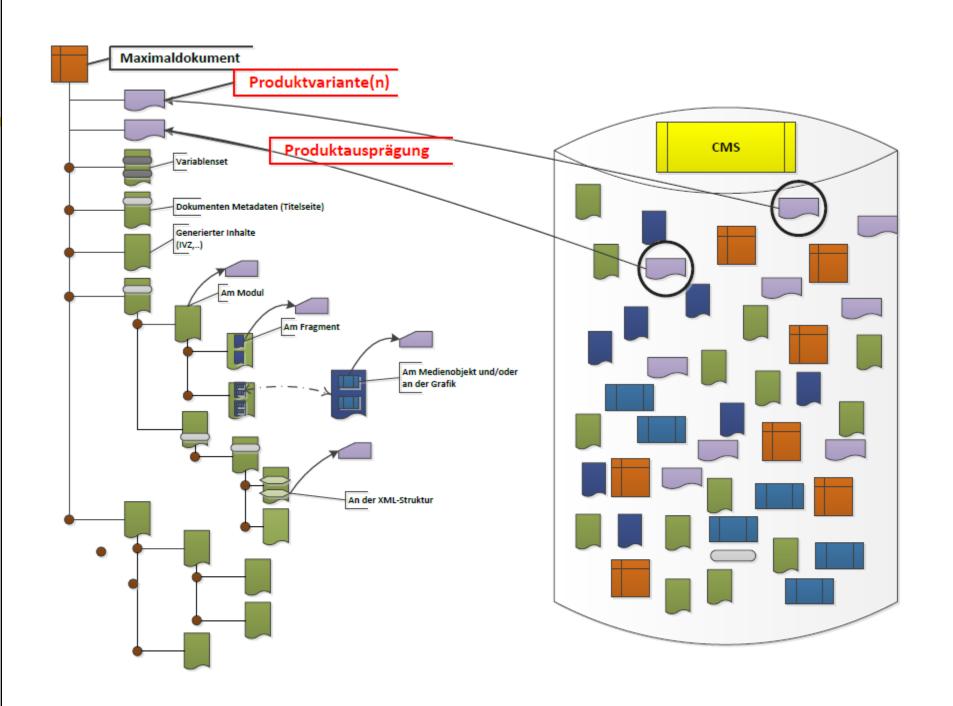


Maximaldokumente

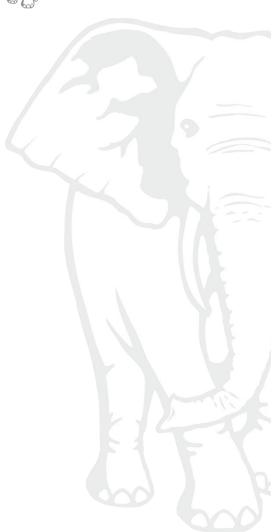


- □ Bsp. Mörtelmaschinen
- ☐ Für jeden Typ gibt es ein oder mehrere Maximal-dokumente
- Varianten können ausgefiltert werden
- Auftragsspezifische Dokumentation (+/-Optionen) kann ausgefiltert werden
- Sonderdokumentation kann erstellt werden.

Produkt	Typen	Variante
Schneckenpumpen	SP11 Beliso	BUR
		BMR
		BHF
		BBR
		ВМВ
		BMT
	S5	EV
		EV / TM
	SP 5	Mono
	P 12	Sprayboy
Kolbenpumpen	P13	DMR
		EMR
	P715	TD
		TE
		SE
		SD
	P718	TD
Druckluftförderer	M730	DH
		DHB
	M740	D
		DB
		DBS
	M760	DH
		DHB
	4000	DHBS
	Estrichboy	EC 450
		DC 450
		DC 550



- Putzmeister
- □ Vorstellung der beteiligten Unternehmen
- Die Herausforderung
- ☐ Konzept und Vorgehen
- ☐ Umsetzung
- ☐ Aktueller Redaktionsprozess
- Nächste Schritte
- ☐ Fragen

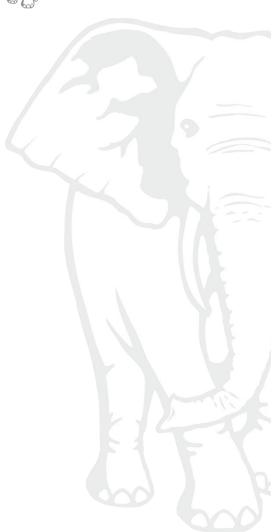


Aktueller Redaktionsprozess



SAP liefert eine kundenspezifische Auftragsstückliste Aus dieser Stückliste wird ein Filter generiert und im CMS abgelegt Gleichzeitig erhalten wir eine Delta-Informationen zu im CMS nicht vorhandenen Gültigkeiten und/oder Materialnummern Der Redakteur erstellt eine Kopie des Maximaldokuments für den Kundenauftrag Der aus den SAP-Daten erstellte Filter und entsprechende Basis-Filter (mit Typ-Informationen) werden an dieses Maximaldokument gehängt Die Filter und das Dokument können redaktionell überarbeitet werden **Publikation**

- **Putzmeister**
- Vorstellung der beteiligten Unternehmen
- **Die Herausforderung**
- Konzept und Vorgehen
- **Umsetzung**
- **Aktueller Redaktionsprozess**
- Nächste Schritte
- Fragen



Nächste Schritte



- □ Neue Stylesheets für ein neues Corporate Design
- ☐ Einbindung einer Software zur Risiko-Beurteilung auf Basis von PI-Mod
- Weitere Produkttypen innerhalb der Produktgruppe erfassen
- ☐ Weitere Produktgruppen erfassen
- ☐ "Exoten" erfassen
- □ Einbindung der Tochtergesellschaften weltweit

Projekt-Beteiligte

- Diplomandinnen
 - O Dana Rothstein
 - O Theresa Rickmann
- ☐ Hochschule Karlsruhe / Prof. Ziegler





□ Dokuwerk

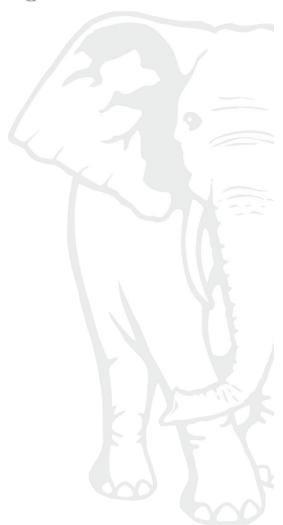


infoGuide / Nebil Messaoudi





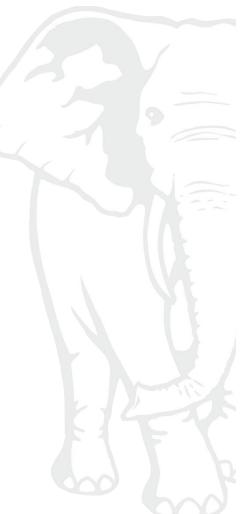






Fragen?







Viel Spaß beim Entwerfen Ihres Informationsmodells!

